

Prüfbericht Nr. 130555

1. Ausfertigung vom 28.05.2013

Auftraggeber: Würth Handelsges. m.b.H.
Würth Straße 1
3071 Böheimkirchen
Österreich

Auftrag vom: 23.05.2013 – Bernhard Zagler

Inhalt des Auftrags: Prüfung der Haftzugfestigkeit
des Bauproduktes „Würth Dichtvlies Innen“
in Anlehnung an DIN EN 1607: 1997-01

Der Prüfbericht umfasst 3 Seiten.
Die Prüfergebnisse sind auf den Seiten 2 bis 3 zusammengestellt.
Das Versuchsmaterial ist verbraucht.



Der Prüfbericht darf nur ungekürzt veröffentlicht werden. Die auszugsweise Wiedergabe bedarf der schriftlichen Zustimmung der Prüfanstalt. Die Ergebnisse beziehen sich nur auf das geprüfte Probenmaterial.

1 Probenmaterial

- 1.1 **Bezeichnung:** „Würth Dichtvlies Innen“
- 1.2 **Einlieferung:** am 12.11.2012 durch German Parcel
- 1.3 **Probenmenge:** 2 Muster mit je 6 prüffertigen Probekörpern mit „Würth Dichtvlies Innen“ (siehe Bilder)



Muster 1
Kennzeichnung: „T614 RZZ IP 20 g Seite“



Muster 2
Kennzeichnung: „T614 RZZ IP 80 g Seite“

1.4 Probenaufbau (Angabe des Auftraggebers)

Die Probekörperherstellung erfolgte in Anlehnung an DIN EN 1607: 1997-01.

Auf eine quadratische Stahlplatte mit den Kantenlängen 100 mm und der Dicke 4 mm wurde ein quadratisches Stück Dichtvlies „Würth Dichtvlies Innen“ mit den Abmessungen 80 mm x 80 mm mit 2K-Epoxidharz-Kleber aufgeklebt. Auf der anderen Vliesseite wurde mittig in einer Kreisfläche mit dem Durchmesser 60 mm Innenputz (Gipsputz, Mörtelgruppe P IV nach DIN V 18550 der Firma Knauf) mit einer Dicke von 10 mm aufgetragen. Nach Aushärtung des Putzes wurde darauf eine runde Stahlplatte mit dem Durchmesser 60 mm geklebt. Als Kleber wurde 2K-Epoxidharz-Kleber verwendet.

1.5 Vliesaufbau (Angabe des Auftraggebers)

Das „Würth Dichtvlies Innen“ ist ein 3-lagiger Vlies-Folienverbund aus

- Polypropylenvlies (weiß, UV-stabilisiert), flächenbezogene Masse 80 g/m²
- LDPE-Beschichtung, flächenbezogene Masse 40 g/m²
- Polypropylenvlies (weiß), flächenbezogene Masse 20 g/m²

1.6 Bestimmung der flächenbezogenen Masse des Vlieses

Die flächenbezogene Masse wurde zu 138 g/m² bestimmt.

2 Prüfungen der Haftzugfestigkeit

Die Prüfung wurde in Anlehnung an DIN EN 1607: 1997-01 durchgeführt. Für die Zugprüfung wurde die Universalprüfmaschine „Zwick 050“ eingesetzt. Die Stahlplatte wurden mittig mit einer Schraube an der Einspannvorrichtung der Traversen gelenkig befestigt, so dass keine Querkräfte auf den Probekörper einwirken können. Mit einer Belastungsgeschwindigkeit von 5 mm/min wurde bis zum Bruch des Probekörpers gezogen. Die dabei gemessenen Werte wurden aufgezeichnet. Unter Berücksichtigung der Fläche des Vlieses unter dem Putz wurde aus der maximal gemessenen Kraft die Haftzugfestigkeit berechnet.

Die Ergebnisse sind in den Tafeln 1 und 2 zusammengestellt.

Tafel 1: Ergebnisse der Haftzugfestigkeitsprüfung
„Würth Dichtvlies Innen“
Kennzeichnung: „Dichtvlies Innen T614 RZZ IP 20 g Seite“

Probe Nr.	Höchstlast N	Haftzugfestigkeit kN/m ²	Versagensart
1	289	102	Vliesablösung an der Putzschicht
2	363	128	Vliesablösung an der Putzschicht
3	48	17	Vliesablösung an der Putzschicht
4	152	54	Vliesablösung an der Putzschicht
5	56	20	Vliesablösung an der Putzschicht
6	67	24	Vliesablösung an der Putzschicht

Tafel 2: Ergebnisse der Haftzugfestigkeitsprüfung
„Würth Dichtvlies Innen“
Kennzeichnung: „Dichtvlies Innen T614 RZZ IP 80 g Seite“

Probe Nr.	Höchstlast N	Haftzugfestigkeit kN/m ²	Versagensart
1	205	72	Vliesablösung an der Putzschicht
2	232	82	Vliesablösung an der Putzschicht
3	345	122	Vliesablösung an der Putzschicht
4	317	112	Vliesablösung an der Putzschicht
5	205	73	Zwischen Putz und Kleber gerissen
6	367	130	Vliesablösung an der Putzschicht

Hannover, 28. Mai 2013
Leiter der Prüfstelle


(ORR Dipl.-Ing. Restorff)



Sachbearbeiterin

(Dipl.-Ing. Piechulla)